

SQUARE DANCING IN FRANCE CLUBS FRANÇAIS

Neuigkeiten aus Frankreich

Square Dancing in Frankreich hat seit dem letzten Artikel einige wunderbare Fortschritte gemacht. Zu berichten gibt es leider auch einige schlechte Neuigkeiten.

Letztes Jahr musste der älteste Club in Frankreich seine Aktivitäten aussetzen. Der Caller der „Paris Calling“ verlor sein Haus durch ein Feuer. Da er zu sehr damit beschäftigt war, seine persönlichen Angelegenheiten zu regeln, konnte er keine Klassen und Clubabende garantieren. Glücklicherweise wurde niemand durch dieses Feuer verletzt. Wir erwarten die Nachricht, wann die „Paris Calling“ ihre Clubaktivitäten wieder aufnehmen.

Die Lehrer der „Rabbits & Doves“, dem zweitältesten Club in Frankreich, sind in Rente gegangen und nach St. Etienne in der Nähe von Lyon gezogen. Die „Rabbits & Doves“ bieten momentan keine Klassen an; dennoch tragen die Tänzer stolz ihre Badges und ihr mögt ihnen in einem Square begegnen. Seit sie der Rente wegen nach St. Etienne gezogen sind, haben Paul und Bernadette Riviere in ihrer Nachbarschaft einen Club, den „Loire Square Dance“, gegründet. Falls ihr in der Nähe seid, würden sie sich über einen Besuch freuen. Die „Rabbits & Doves“ waren der Club, der jahrelang den Tanz am Fuße des Eiffelturmes organisierte. Glücklicherweise wurde der Tanz durch die fleißige Arbeit der „Bunny Circle“, einem Club, der sich 20 Kilometer vom Eiffelturm befindet, fortgesetzt.

Die „Ouest Paris Swingers“ zockeln immer noch vor sich her. Obwohl der Club seine Mitgliederzahl nicht verstärkt hat, treten jedes Jahr neue Mitglieder dem Club bei. Sie waren durch ihre Demos, (welche oft von den Tänzern der Lucky Boots unterstützt wurden) sehr aktiv, neue Tänzer zu gewinnen. Im Mai 2013 gaben sie bei einem Western Line Dance Club eine Einführungsveranstaltung. Dieser Club hatte drei Jahre zuvor bereits eine ihrer Aufführungen gesehen. Dieser Western Line Dance Club hat nun eine Square Dance Abteilung gegründet und sie tanzen mit vier Squares. Der Club befindet sich in Gemozac, einem Dorf in einer Region in Frankreich, wo Cognac und Pineau produziert wird. Ein Besuch bei dem Gems Country Club wird in einem Jahr oder so einen Umweg wert sein.

Dank der Demos und der Einführungsveranstaltungen der Ouest Paris Swingers haben andere Line und Country Clubs ebenfalls Interesse am Square Dance. Vor zwei Jahren haben der „Keep it Country“ Club in einem Dorf namens Feuchy, das in der Nähe der belgischen Grenze liegt, ebenfalls eine Square Dance Abteilung gegründet.



Bereits vor ein oder zwei Jahren haben die „Ouest Paris Swingers“ begonnen, Student Dances zu organisieren. Da die Aktivität immer noch sehr gering ist, haben die Tänzer wenig Gelegenheit, andere Clubs zu besuchen. Diese Student Dances boten eine exzellente Gelegenheit, den Students zu vergewissern, dass sie sich in der Familie des Square Dance integriert fühlen sollen. In der letzten Novemberwoche fand der erste Student

Tanz in 2013 mit 80 Tänzern, die meisten davon Students, statt. 12 Tänzer waren 1000 Kilometer (Hin- und Rückreise) von Gemozac nach St. Lubin de la Haye gereist, um an dem ersten Student Dance teilzunehmen. Fast die Hälfte des Clubs in Feuchy reisten fast 500 Kilometer, (Hin- und Rückreise), um teilzunehmen. Sie alle kehrten mit wundervollen Erinnerungen und mit einigen neu erlernten Moves zur Ergänzung der bereits erlernten Figuren zurück.

Ein neuer Club wurde ebenfalls etwa 50 Kilometer südlich von Paris gegründet. „Jambalaya Square Dance Ballancourt“. Seit fast vier Jahren lernt dieser Club bereits die Figuren. Sie haben das Mainstream Programm abgeschlossen und sind nun bereit, als

Club erkannt zu werden und Gäste zu empfangen. Auch sie haben am letzten Student Dance teilgenommen.

Zu guter Letzt sind die „Circling Snails“ in der Nähe von Bourgogne nicht mehr der einzige Club. Sie haben von den „Butterfly Dancers“ in Ecuisses, einer Stadt, die etwa 60 Kilometer von Beaune entfernt liegt, Unterstützung bekommen. Die beiden Clubs sind etwa 225 Kilometer voneinander entfernt; dies soll als Hinweis dienen, wie schwer es für Clubs in Frankreich ist, zusammen zu tanzen.

Trotz der Entfernung zwischen den Clubs sind die meisten der Teilnehmer vom Tanzvirus befallen und sie tragen die Symptome schon seit einigen Jahren. Die Tänzer der „Lucky Boots“ haben sich selbst das A1/A2-Programm beigebracht und sie benutzen die Woche in Cham, Deutschland, ihre Kenntnisse in diesen neuen Levels zu festigen. Einige erlernen sogar das Challenge Programm. Vor fünf Jahren hatte man davon noch nichts in Frankreich gehört.

Tom Mackler
Paris

Übers.: Margot Wilhelm

Editor: <http://www.theluckyboots.fr>
<http://opswingers.square-dance.fr/>
<http://pariscallingsquaredance.over-blog.com/>
<http://bunnycircle.free.fr/>
<http://gemscountryclub17.info/square/accueil.html>
